

3. In der 4. Kapelle von O. kleines rechteckiges Bild des hl. Aloisius (Brustbild) in Ebenholzrahmen über Staffeln mit Kerzenarmen, mit vergoldeten Blattornamenten besetzt, mit frei aufgesetztem Aufsatz aus vergoldeter, geschnitzter Rocaille. Um 1730.



Fig. 40 Stiftskirche,
Seitenaltar Nr. 8, vor der zweiten Säule von O. (S. 19)

4. In der westlichen Kapelle kleines Bild in schwarzem Rahmen mit Goldleiste, mit breit-ovaler Inschriftstafel in geringer geschnitzter Rocaille-rahmung als Bekrönung. Maria mit dem Kinde, Skapuliere mit roten und blauen



Fig. 41 Stiftskirche, Altarbild, Immakulata,
von Joh. M. Schmidt (S. 20)

Kreuzen austeilend, über ihr die Taube, Gott-Vater und zwei Engel. Unten drei arme Seelen im Fegefeuer, zwei gefesselte Männer (der eine Neger). S. Maria de Remedio Redemptionis Captivorum. Mitte des XVIII. Jhs.

5. Im nördlichen Seitenschiff in dem mittleren vermauerten Rundbogen Fresko, Kreuzifixus zwischen allegorischen Gestalten der Unschuld und Buße, oben Gott-Vater in Wolken, links Engeln, die einen roten Vorhang beiseite ziehen. Unten sehr zerstörte Armeseelendarstellung. Geringe Arbeit aus der Mitte des XVIII. Jhs.

Skulptur.

Skulptur: Über der neueren Kopie der Madonna im Ährenkleide — unter dem sechsten Rundbogen (von W.) — Aufsatz polychromiert, versilbert und vergoldet, Halbfigur Gott-Vaters, mit wehendem Mantel vor Strahlenglorie mit Cherubsköpfchen. Anfang des XVIII. Jhs.